

7. Februar 2018

Postulat

Balz Bürgisser (Grüne)
Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Planung und Bau der Wache Ost von Schutz und Rettung Zürich beschleunigt werden kann.

Begründung

In den Stadtkreisen Kreisen 7 und 8 befindet sich keine Wache von Schutz und Rettung Zürich. Die Gebiete im Osten dieser Stadtkreise sind von der Hauptwache am Neumühlequai oder der Wache Süd an der Weststrasse nicht innerhalb von 10 Minuten erreichbar. Daher sind die östlichen Teile der Quartiere Hirslanden, Riesbach und Witikon von der Feuerwehr und vom Rettungsdienst nicht innerhalb der geforderten Zeitlimite – 10 Minuten nach Auslösen des Alarms - erreichbar.

Seit 3. November 2014 ist in diesen Gebieten die medizinische Hilfe schneller vor Ort: Beim Spital Zollikerberg ist ein Rettungswagen inklusive Besatzung stationiert. Dieser ist im Notfall in weniger Minuten vor Ort - falls er nicht bereits unterwegs zu einem anderen Notfall ist. Leider ist das Rettungsteam beim Spital Zollikerberg nur tagsüber einsatzbereit.

Bei Bränden und bei medizinischen Notfällen in der Nacht sind die östlichen Teile der Kreise 7 und 8 unterversorgt. Dabei kann es um Leben und Tod gehen. Diese missliche Situation wird erst dann besser, wenn die geplante Wache für die Region Zürich-Ost in Betrieb genommen wird. Im Gegensatz zu den geplanten Wachen West und Nord von Schutz und Rettung Zürich, deren Standorte feststehen, ist für die Wache Ost noch kein Standort festgelegt. Dies soll baldmöglichst geschehen, die Planung dieser Wache soll beschleunigt werden.

B. Bürgisser

M. Knauss